

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 60 (1998)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

AGRAMA: Alle Jahre wieder ein Grosserfolg – und doch ...

Die AGRAMA, die kürzlich in St.Gallen stattgefunden hat, registrierte über 41 000 Besucherinnen und Besucher und konnte damit an den Besucherzahlen der Vorjahre anknüpfen. Also wenn man die Besucherzahl als Massstab für das Interesse nimmt, müsste sich der Schweizerische Landmaschinenverband über den ein- oder zweijährigen Rhythmus den Kopf nicht zerbrechen, denn Jahr für Jahr ist der AGRAMA der Erfolg sicher, sowohl was die Besucherzahl als auch die Präsenz der Branche in den landwirtschaftlichen Medien betrifft. Das rege Interesse freut mit Sicherheit den Schweizerischen Landmaschinenverband und selbstverständlich auch all jene, die für die Bereitstellung der Infrastruktur in St. Gallen oder in Lausanne verantwortlich zeichnen, ist doch damit eine nicht unerhebliche Einnahmequelle verbunden. Weniger begeistert, wohlverstanden nicht über die gute Resonanz, aber über den jährlich wiederkehrenden Turnus sind die Firmen, die ihre hohen Kosten für die Ausstellungsbeschickung auf die Produkte abwälzen müssen, aber vielleicht nicht können. Viele Firmen und namentlich die Importeure von Traktoren würden deshalb einer Schweizer Landtechnikausstellung alle zwei Jahre klar den Vorzug geben. Und es macht den Anschein, dass das diesjährige AGRAMA-Eröffnungsreferat von Manfred Bötsch vom Bundesamt für Landwirtschaft zur Agrarpolitik 2002 manchem Firmenvertreter die letzten Illusionen genommen hat, es liessen sich liebgewordene Vorteile der alljährlichen Präsenz auf der Ausstellung und die freundeidgenössische Berücksichtigung von Lausanne und St. Gallen angesichts des wachsenden Preis- und Kostendruckes in die Zukunft hinüber retten. Ausländische Fachmessen machen es vor: Eine Ausstellung alle zwei Jahre hilft nicht nur Kosten sparen, sondern erlaubt es auch, gezielter mit effektiven Neuheiten oder substantiellen Verbesserungen an Landmaschinen und Geräten aufzuwarten. Ein zentraler Ort für die ganze Schweiz? Bern BEA verfügt bis auf weiteres nicht über die geeignete Infrastruktur, um in der kalten Jahreszeit die AGRAMA durchzuführen. Lausanne stellt mit seinem COMPTOIR für Traktoren und Grossmaschinen die geeigneteren Hallen zur Verfügung als St. Gallen, das auf dem OLMA-Gelände allerdings ein grosses Bauvorhaben zur Vergrösserung der Ausstellungsfläche in Angriff nehmen will. Weltmännisch und von der Lage an der Peripherie der Stadt vergleichbar mit dem Parc des expositions von Paris böte auch das PALEXPO von Genf mit direkter Anknüpfung an das nationale und internationale Strassen-, Schienennetz und sogar an den Flugverkehr hervorragende Voraussetzungen für die Schweizer Landtechnikmesse. Wenn an der AGRAMA, wie es die Imagepflege will, wirklich die Entscheidungsträger von landwirtschaftlichen Betrieben und Unternehmen erwartet werden und sie dort ihre Investitionen in die Wege leiten, müsste die periphere Lage jedenfalls im Vergleich zu den Wegstrecken in Deutschland oder Frankreich eigentlich sekundär sein. Vielleicht – und das wäre dann aus der Schweizer Optik wieder etwas zentraler gelegen – kommt auch Zürich in Frage, das die ZÜSPA in Oerlikon um einen ganzen Komplex erweitert hat. Auch hier lässt die verkehrstechnische Anbindung an Schiene und Strasse natürlich nichts zu wünschen übrig.

Ueli Zweifel

EDV

Immer mehr Landwirte im Internet 2

SVLT

Berufsbekleidung 5
EDV-, Werkstattkurse 8

Maschinenmarkt

58. Mitgliederversammlung des SLV 11

LT-Aktuell

13

Sektionsnachrichten

TG, SO, FR, ZH, SG, BS/BL, ZG 14

LT-Extra

Anbindestall optimieren statt umbauen 18

SVLT/BUL

Grosser Bahnhof in Riniken 22

Feldtechnik

Precision Farming 24

Hoftechnik

«Kit» wie ein Meccano-Bausatz 30

AGRAMA-Nachlese

32

FAT-Bericht Nr. 508

Gestaltungshinweise für den Boxenlaufstall 33

Impressum

5

Titelbild: «Know-how auf dem Traktor»,
«Profis fahren besser» – Das neue Feeling
auf dem Traktor. (Bild: Ueli Zweifel)